

Deine Mutti aus der geistigen Welt grüsst dich mein liebes Erdenkind. Danke für die wunderschönen Blumen, die Musik und das Kerzenlicht. Danke für dein an mich denken. Die Erdenzeit vergeht und nun bin ich schon neun Jahre in der geistigen Welt. Diese Zeitrechnung hat hier nicht die Bedeutung, die es im Erdenleben hat. Hier ist alles fließend, vieles geht verloren und anderes bleibt vordergründig. Wenn ich sage vieles geht verloren, so kann ich doch alles abrufen, wenn ich in meine Erdenvergangenheit zurück blicken möchte. Ich fühle mich frei und geliebt. Alles hier ist harmonisch und friedlich und durchwoben mit der göttlichen Liebe. Ich möchte es allen sagen, fürchtet euch nicht vor dem Tod. Diese wunderbare Befreiheit, die jede Seele hier fühlen darf ist unbeschreiblich. Speziell wenn das Erdenleben körperlich schmerzhaft war, fühlt man schon beim Eintritt ein schmerzfreies Befinden. Auch auf seelischer Ebene fühlt sich ein frei sein an, obwohl dann doch so einiges aufgearbeitet werden soll, denn alle Schmerzen ob körperlich oder seelisch sind gespeichert im Seelenkern. Da sind oftmals Schmerzen spürbar, obwohl der physische Körper abgelegt wurde. Ist alles komplex und doch einfach zu erklären. Die Leichtigkeit des Seins in der geistigen Welt ist sehr gut lernbar. Es steht genug liebevolle Hilfe bereit, damit keine Seele allein alles bewältigen und lernen muss.

Wie auch im Erdenleben ist auch hier das Gespräch wichtig, obwohl wir hier nicht sprechen, wir kommunizieren mit Gedanken. Wunderbar. Im Erdenleben wird zu wenig miteinander gesprochen. So vieles bleibt ungesagt, das gibt dann seelische Schmerzen, die sich dann sehr oft ausweiten zu körperlichen Krankheiten. Das Gesundheitswesen ist überfordert und die Menschen erkranken an der Einsamkeit. Es wird so viel geredet, doch was einzelne Personen wirklich beschäftigt, darüber wird meistens geschwiegen. Sehr oft heisst es diese Person ist unzufrieden, sie hat alles, was möchte sie denn noch. Dabei frisst der Gram innerlich den Körper auf und ungeweinte Tränen füllen die Seele bis zum überlaufen. Wohlstand ist wirklich gut, so lange alles in einem gewissen Rahmen bleibt. Die Zeit geht euch verloren obwohl zu ewigen Zeiten jeder Tag vierundzwanzig Stunden hat. Unnütz rinnt die Zeit dahin, alles will man später machen, doch irgendwann gibt es kein Später mehr. Krankheiten egal in welcher Form durchkreuzen eure Pläne und irgendwann gibt es kein später mehr, denn das Erdenleben ist zu Ende mit einem Rucksack voll mit später und später und später.

Besinnt euch, redet miteinander, helft euch gegenseitig. Es ist nicht wichtig Reichtum anzuhäufen für später, später wird dieser Reichtum nicht mehr gebraucht, denn in der geistigen Welt kommt jede Seele ohne materiellen Reichtum an. Verteilt und helft denjenigen die es wirklich brauchen. Sie sind dankbar, schliessen den oder die Spender in ihre Gebete ein. Das sind dann die Reichtümer, die die Seele dann bei dem Eintritt in die geistige Welt mitnehmen kann. All diese guten Taten sind gespeichert im Seelenkern. Seid dankbar für alles, habt Freude in eurem Leben und geht offen durch eure Tage, eingebunden in die Liebe und in den Schutz Gottes. Mein Weg in der geistigen Welt ist offen und frei und getragen von der Liebe Gottes. Ich lerne vieles und ich bin dankbar für alle Hilfe, die ich bekomme. Frei und losgelöst gehe ich durch die Zeit. Danke für alles, für deine Zeit, die Gebete und dein an mich denken.

Gottes Schutz und Segen für alle, die diese Zeilen lesen, Deine Mutti aus der geistigen Welt.